

Welche Geschichte hast Du Dir beim Anschauen des Tanzstücks vorgestellt?

Mit welcher Figur konntest Du Dich am meisten identifizieren und warum?

Gibt es etwas, das Du anders machen würdest?

Schreib' uns gerne Dein Feedback.  
Wir freuen uns über Post von Dir!  
Oder eine E-Mail an: [info@hessisches-staatsballett.de](mailto:info@hessisches-staatsballett.de)

**DAS THEATER**  
Staatstheater Darmstadt

HESSISCHES  
**STAATSTHEATER**  
WIESBADEN

# Hessisches Staatsballett *BAU!*

HESSISCHES STAATSBALLETT

RAIMONDA  
GUDAVIČIŪTĖ

"BAU!"

Mobiles Tanzstück für  
junges Publikum  
von Raimonda Gudavičiūtė





„Ich habe den Bau eingerichtet  
und er scheint wohl gelungen.“

(Erster Satz aus *Der Bau* von Franz Kafka)

In **BAU!** untersucht Raimonda Gudavičiūtė das Thema der Ängste in uns und wie wir ihnen begegnen, wenn wir uns nicht sicher fühlen und am liebsten verstecken möchten. Ausgangspunkt ist Franz Kafkas Fragment geliebene Kurzgeschichte *Der Bau*, in der sich ein dachsähnliches Tier aus Angst vor einer unbekanntem Außenwelt immer mehr in seinem unterirdischen Bau verirrt. Zwischen Versteckspiel, Festung und Tanzfläche wechselt der mit Kartons flexibel gestaltbare Raum, den Gudavičiūtė mit ihrer Bühnen- und Kostümbildnerin Medilė Šiaulytytė, den Tänzer:innen, ihrem Team und dem jungen Publikum gemeinsam kreiert. Das gewohnte Umfeld der Schule wird zu einem spielerischen Raum der Bewegung und Begegnung.

**Raimonda Gudavičiūtė** studierte zeitgenössischen Tanz und Schauspiel an der Litauischen Akademie für Musik und Theater in ihrer Heimatstadt Vilnius und am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse in Lyon. Sie absolvierte darüber hinaus den Masterstudiengang in zeitgenössischem Tanz an der Theaterakademie in Helsinki. Seit 2011 lebt sie in Frankfurt am Main und kreiert eigene Arbeiten als freischaffende Tänzerin, Choreografin und Tanzpädagogin. 2020 entstand ihr Tanzstück *M(other)* mit ihrem Sohn Elias, das 2021 beim Tanzfestival Rhein-Main uraufgeführt und auf internationalen Festivals u. a. in Finnland und den Niederlanden gezeigt wurde.

**TANZ  
PLATT  
FORM.**

**Medilė Šiaulytytė** ist eine litauische Kostüm- und Bühnenbildnerin mit Wohnsitz in Rom. Sie studierte Kostümbildner unter der Leitung von Piero Tosi an der Nationalen Filmschule in Rom und Szenografie an der Kunstakademie in Vilnius. Seitdem hat sie Kostüme und Bühnenbilder für einige große litauische Theater sowie die Kostüme für drei in Italien produzierte Spielfilme entworfen. Šiaulytytė gewann 2010 und 2015 den Preis Goldenes Bühnenkreuz für das beste Bühnen-/Kostümbild des Jahres in Litauen.

**Valerio C. Faggioni**, geboren in Rom, studierte Filmmusik in London. Er komponierte dort im Anschluss für Fernsehen, Werbung, Mixed-Media sowie interaktive Musik. Außerdem war er der europäische Spielmanager für die Dolby Laboratories in San Francisco. Er gehört zu den Gründern von Unbearable Recordings und ist als Musiker in New York, Paris, Tokio sowie auf der Biennale von Venedig aufgetreten.

Das **Hessische Staatsballett** ist die gemeinsame Tanzkompanie des Staatstheaters Darmstadt und Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. **BAU!** wurde im Rahmen der Programmsparte „Für unser junges Publikum“ erarbeitet und u. a. im Zuge einer Residenz „Choreografien des Alltags“ der Tanzplattform Rhein-Main an der Wiesbadener Theodor-Fließner-Schule entwickelt und uraufgeführt.



## Hessisches Staatsballett

Hessisches Staatstheater Wiesbaden  
Christian-Zais-Straße 3

65189 Wiesbaden



### Choreografie und Idee

Raimonda Gudavičiūtė

### Idee Bühne & Kostüm

Medilė Šiaulytytė

### Musik

Valerio C. Faggioni

### Dramaturgie

Lucas Herrmann

### Tanzvermittlung

Nira Priore Nouak

### Es tanzen

Yamil Ortiz, Alessio Pirrone und  
alternierend Margaret Howard und  
Marie Ramet

Dauer ca. 35 min

Erfahre mehr:

